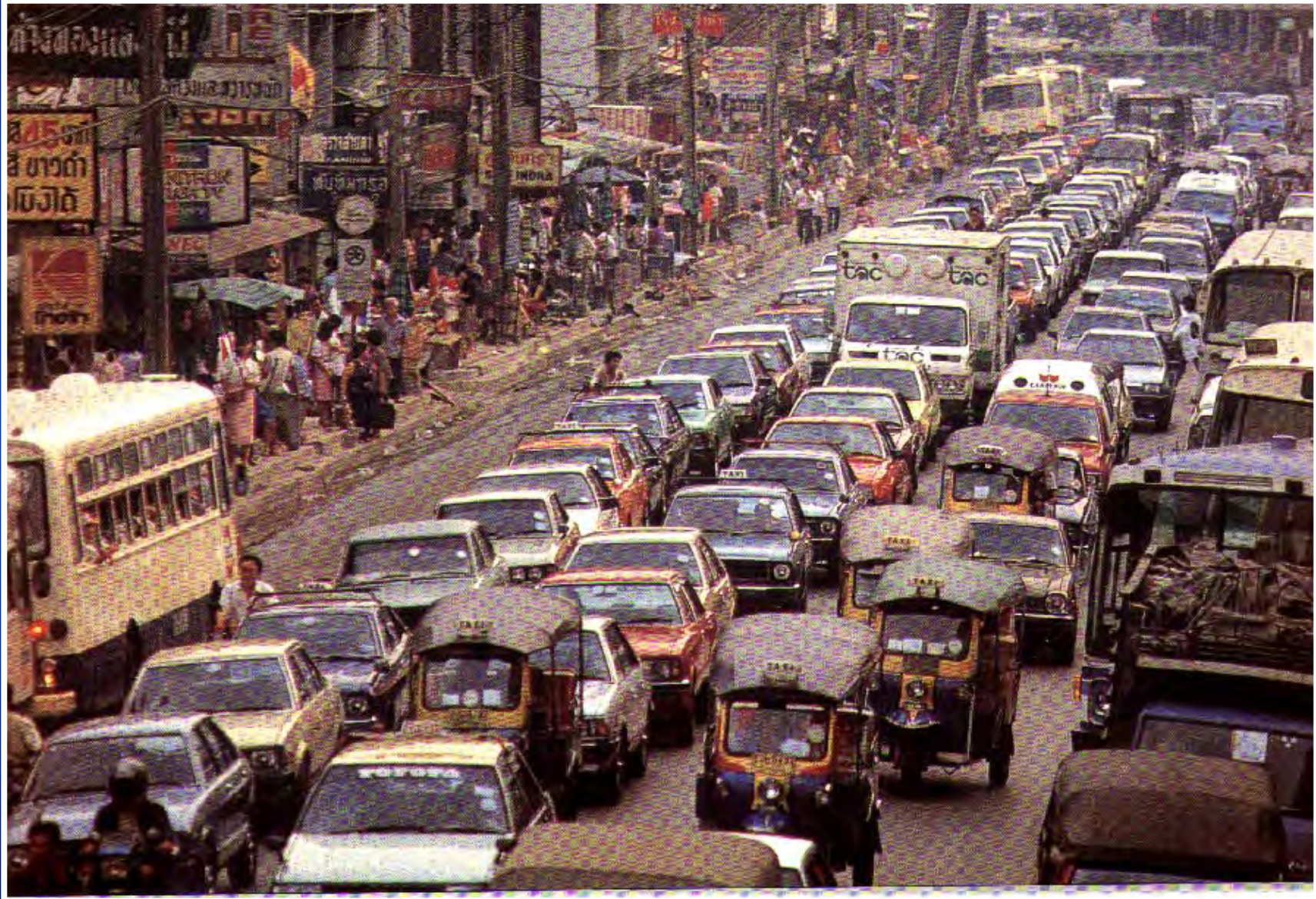




Situation

Vor zwei Monaten haben Sie in Ihrer Zuständigkeit für Ihr mobiles Betonlabor einen Kleintransporter angeschafft.

Dieses, sich optisch von den übrigen Baufahrzeugen abhebende, Fahrzeuge wurde just in dem Moment angeliefert als der Vorstand das Haus verließ.

In dem daraufhin zwischen dem Vorstand und Ihnen geführte Telefonat wurde Ihnen vorgeworfen neue Wege zu gehen und nicht althergebrachte Fahrzeugtypen einzusetzen und zwar vielleicht billig

Aber nicht sinnvoll einzukaufen.

Als Ihr erster Zorn verflogen ist, beschließen Sie Ihrem Vorstand eine objektive Basis für die Kaufentscheidung zukommen zu lassen, die sich außerdem durch Professionalität von den übrigen “Bauchentscheidungen” abhebt.

Sie soll unter folgenden Prämissen stehen :

- ☐ Der Transporter soll möglichst wenig kosten.
- ☐ Er soll zuverlässig sein, d.h. Wartung und Reparatur sollen gut sein.
- ☐ Er soll möglichst geräumig sein.
- ☐ Er soll so ergonomisch gestaltet sein, dass der Fahrer nach einem ganztägigen Prüfeinsatz auch von entfernteren Baustellen noch heimfährt.

Aufgaben / Fragen

Führen Sie eine Nutzwertanalyse gemäß obigen Angaben mit Hilfe beiliegender Formulare durch.

Wie würden Sie diese Analyse als Vorstand “auseinandernehmen” ?

Welche Argumente würden Sie deshalb für die Präsentation zusätzlich vorbereiten ?

Die auf dem Markt erhältlichen Typen zeichnen sich durch folgende Unterschiede aus :

	Typ A	Typ B	Typ C
Art	neu auf dem Markt	gekauft	bereits mehrfach gekauft
Kosten	26.000 €	19.500 €	33.500 €
Service	häufig geringe Mängel	durchschnittliche Mängel	ab und zu geringe Mängel
Volumen	6,75 m3	7,0 m3	7,5 m3
Komfort	zum größten Teil Vorhanden	zum kleinen Teil vorhanden	zum Teil vorhanden
Verbrauch	12 L/100km	14 l/100km	13l/100km
Lieferzeit	2 Monate	3 Monate	2 Monate



Beispiel Nutzwertanalyse mit Nutzwert.xls

max. 4 Alternativen
max. 10 Kriterien

Die Nutzwertanalyse ist eine Methode, mit der – im Gegensatz zur Wirtschaftlichkeitsberechnung – Alternativen anhand mehrerer Kriterien, die insgesamt den Nutzen charakterisieren, bewertet werden können.

Kriteriengewichtung

Sämtliche Kriterien, die für den Auswahlvorgang von Alternativen den Nutzen charakterisieren, sind

- zu sammeln
- auszuwählen und ggf.
- zu systematisieren (Haupt- und Unterkriterien)
- zu vergleichen durch Punktbewertung im Paarvergleich.

Zielsystem

Ausgehend von der Kriterienausprägung der Alternativen wird in diesem Schritt festgelegt, wie gut jede Alternative die einzelnen Bewertungskriterien erfüllt. Dazu muß für jedes Bewertungskriterium bei jeder Alternative der “Grad der Zielerfüllung” auf derselben Punkteskala und bei gleicher Einteilung der Punktespanne abgebildet werden.

Nutzwert

Aus den Gewichtungsfaktoren und Zielerfüllungsfaktoren wird für jede Alternative pro Kriterium der Teilnutzwert gebildet.

Die Summe der Teilnutzwerte pro Alternative ergibt den Gesamtnutzwert.

Entscheidungsbegründung

Ausgehend vom größten Gesamtnutzwert ist folgende Entscheidungsbegründung formulierbar :

- ☐ Empfehlung der Alternative mit dem höchsten Gesamtnutzwert.
- ☐ Darstellung der Stärken und Schwächen dieser Alternative im Vergleich zu anderen.
- ☐ Angabe der maximalen und minimalen Teilnutzgrade pro Kriterium.
- ☐ Vorschläge wie die empfohlene Alternative nutzwertsteigernd weiter verbessert werden könnte.

Maßstabsverfeinerung

Die verwendete 10-Punkte-Skala stellt gegenüber einer auch verwendeten 3-Stufen-Skala bereits eine Verfeinerung zur stärkeren Herausarbeitung der unterschiedlichen Nutzwerte dar.

Eine weitere Verfeinerung ist selbstverständlich durch eine feinere Skala möglich.

Ebenso führt eine größere Anzahl von Kriterien zu einer stärker polarisierenden Aussage.

Nutzwertanalyse Formular NA1														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
	Kriterien											Summe	Faktor	Rang
1														
2														
3														
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														
	unwichtiger als = 0, gleich wichtig als = 1, wichtiger als = 2									Summe				

Nutzwertanalyse Formular NA2											
Kriterien		Skala der Zielerfüllungsfaktoren									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9 10
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											

Nutzwertanalyse Formular NA3									
Kriterien	Alternative 1		Alternative 2		Alternative 3		Alternative 4		
		Zielerfüllungsgrad		Zielerfüllungsgrad		Zielerfüllungsgrad		Zielerfüllungsgrad	
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									

Nutzwertanalyse Formular NA4 - Fallbeispiel 0000											
	Kriterien	Faktor	Alternative 1		Alternative 2		Alternative 3		Alternative 4		
			Zielerfüllungsgrad	Teilnutzwert	Zielerfüllungsgrad	Teilnutzwert	Zielerfüllungsgrad	Teilnutzwert	Zielerfüllungsgrad	Teilnutzwert	
1		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtnutzwert				0		0		0		0	
Rang											

Übung 1 – Nutzwertanalyse „Fahrzeug für mobiles Betonlabor“ - Lösungsvorschlag



		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
	Kriterien	Kosten	Service	Volumen	Komfort							Summe	Faktor	Rang
1	Kosten	2	0	2								4	0,33	
2	Service	0	2	0	1							1	0,08	
3	Volumen	2	2	2								6	0,50	
4	Komfort	0	1	0	2							1	0,08	
5						2						0	0,00	
6							2					0	0,00	
7								2				0	0,00	
8									2			0	0,00	
9										2		0	0,00	
10											2	0	0,00	
	unwichtiger als = 0, gleich wichtiger als = 1, wichtiger als = 2											12	1	

Übung 1 – Nutzwertanalyse „Fahrzeug für mobiles Betonlabor“ - Lösungsvorschlag



	Kriterien	Skala der Zielerfüllungsfaktoren										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Kosten	18 bis 16 TDM		16 bis 14 TDM		14 bis 12 TDM		12 bis 10 TDM		10 bis 8 TDM		
2	Service	sehr erhebliche Mängel		erhebliche Mängel		durchschnittlich		guter Service		prompter Service		
3	Volumen	3 bis 4 m3		4 bis 5 m3		5 bis 6 m3		6 bis 7 m3		7 bis 8 m3		
4	Komfort	keiner		geringer		teilweise vorhanden		größtenteils vorhanden		vollständig vorhanden		
5												
6												
7												
8												
9												
10												

Übung 1 – Nutzwertanalyse „Fahrzeug für mobiles Betonlabor“ - Lösungsvorschlag

	Kriterien	Alternative 1		Alternative 2		Alternative 3		Alternative 4	
		Fahrzeug Typ A	Zielerfüllungsgrad	Fahrzeug Typ B	Zielerfüllungsgrad	Fahrzeug Typ C	Zielerfüllungsgrad		Zielerfüllungsgrad
1	Kosten	13 TDM	5	9,5 TDM	8,5	16,5 TDM	1,5		
2	Service	häufiger geringe Mängel	7	durchschnittliche Mängel	5,5	ab und zu geringe Mängel	7,5		
3	Volumen	6,75 m3	7,5	7 m3	8	7,5 m3	9		
4	Komfort	zum größten Teil vorhanden	6	zum kleinen Teil vorhanden	3,5	zum Teil vorhanden	5,5		
5									
6									
7									
8									
9									
10									

Übung 1 – Nutzwertanalyse „Fahrzeug für mobiles Betonlabor“ - Lösungsvorschlag

	Kriterien	Faktor	Alternative 1		Alternative 2		Alternative 3		Alternative 4	
			Zelerfüllungsgrad	Teilnutzwert	Zelerfüllungsgrad	Teilnutzwert	Zelerfüllungsgrad	Teilnutzwert	Zelerfüllungsgrad	Teilnutzwert
1	Kosten	0,34	5	1,7	8,5	2,89	1,5	0,51	0	0
2	Service	0,08	7	0,56	5,5	0,44	7,5	0,6	0	0
3	Volumen	0,5	7,5	3,75	8	4	9	4,5	0	0
4	Komfort	0,08	6	0,48	3,5	0,28	5,5	0,44	0	0
5			0	0	0	0	0	0	0	0
6			0	0	0	0	0	0	0	0
7			0	0	0	0	0	0	0	0
8			0	0	0	0	0	0	0	0
9			0	0	0	0	0	0	0	0
10			0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtnutzwert				6,49		7,61		6,05		0
Rang				2		1		3		